

Inhaltsverzeichnis

Die Eiche bei Hartenstein 3

Die Eiche bei Hartenstein

Poetisch beh. v. O. Föhrau (Fr. v. Biedermann), Eine Sängerkönigin S. 120.

In dem beim [Schlosse Hartenstein](#) befindlichen Walde befand sich noch vor Kurzem ein ungeheurer, prächtig belaubter [Eichbaum](#), von dem man erzählte, daß sein Bestehen auf geheimnißvolle Weise mit dem Schicksale des [Schönburg'schen Hauses](#) verflochten sei. Man sagte, wenn der Baum umgehauen werde, würden drei Glieder des [Schönburg'schen Stammes](#) sterben. Im Jahre 1840 (?) stürzte der Baum um und wirklich starben kurz darauf drei Schönburge.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 495; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [föhrau](#), [erzgebirge](#), [eiche](#), [1840](#), [schönburg](#), [schlosshartenstein](#), [weissagung](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:557_die_eiche_bei_hartenstein&rev=1619633759

Last update: 2025/01/30 10:21

